

**Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.**

St. Josef – Schule für Hörgeschädigte  
Bildungs- und Beratungszentrum  
Hören und Kommunikation mit Internat

Katharinenstraße 16  
73525 Schwäbisch Gmünd  
Tel.: (0 71 71) 1 88-0  
Fax: (0 71 71) 1 88-288  
schulleitung@st-josef-gd.de  
www.st-josef-gd.de



## INHALT

- 3 St. Josef
- 4 Beratungsstelle
- 6 Kindergarten
- 8 Grundschule
- 10 Werkrealschule/Hauptschule
- 12 Realschule
- 14 Sozialwissenschaftliches Gymnasium
- 16 Internat
- 18 Aktionen



Liebe Leserin, lieber Leser,

Besucherinnen und Besucher, die unser Haus zum ersten Mal betreten, sind immer wieder darüber erstaunt, wie lebhaft es hier zugeht, aber auch, wie eigenständig die Kinder und Jugendlichen sind. Diese Feststellung freut uns ganz besonders; ist sie doch Ausdruck und Bestätigung unserer Arbeit und unseres Selbstverständnisses.

Als traditionsreiche Beratungs- und Bildungseinrichtung ist St. Josef das Bildungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation in Ostwürttemberg. Hier öffnen wir Kindern und Jugendlichen vielfältige Bildungswege und begleiten sie in ihrer Entwicklung: vom inklusiven Schulkindergarten bis zur gymnasialen Oberstufe. Dabei ist unser Ziel, jedes Kind und jeden Jugendlichen auf eine größtmögliche selbstbestimmte Lebensgestaltung vorzubereiten und beste Bildungschancen zu bieten. Optimale Lernvoraussetzungen, sei es durch neueste Technik oder durch den Einsatz vielfältiger Kommunikationsmittel, sind für uns dabei ebenso selbstverständlich wie der wertschätzende Umgang miteinander.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns auf den folgenden Seiten zu einem Rundgang durch die verschiedenen Bereiche zu begleiten.

Herzlichst

Ihre

Andrea Schott  
Direktorin

Ihre

Heike Eberhard  
Stellvertretende Direktorin

# Beratungsstelle, Kindergarten, alle Schularten und Internat

## Hören, lernen, leben

Seit fast 150 Jahren ist St. Josef erfahrener und anerkannter Partner für Eltern, Lehrer, Erzieher, Therapeuten und Ärzte. In unseren Einrichtungen in Schwäbisch Gmünd sind wir spezialisiert auf die diagnostische, erzieherische und didaktische Arbeit mit hörgeschädigten Menschen.

Auf neuestem Stand des Wissens über Hörschädigungen, deren Folgen, des möglichen Nachteilsausgleichs und der Therapie entwickelte sich die Schule für Hörgeschädigte St. Josef von einer mehrzügigen Bildungseinrichtung bis heute zu einem Zentrum der Unterstützung und Begleitung hörgeschädigter junger Menschen und ihrer Eltern für den gesamten Raum Ostwürttemberg.

**Beratungsstelle für Hörgeschädigte**  
Früherkennung, Früherfassung und Frühförderung von Kindern mit Hörschädigung, Pädagogische Audiologie, Sonderpädagogischer Dienst

**Schulkindergarten St. Josef mit inklusiven Kindergartengruppen**  
Elementarerziehung von Kindern mit und ohne Hörschädigung

**Grundschule St. Josef für hörgeschädigte Kinder**  
Unterricht in kleinen Klassen mit handlungsorientiertem Unterricht und Einzelfördermaßnahmen  
**Werkrealschule/Hauptschule St. Josef**  
mit gleichwertigem Erziehungs- und Bildungsauftrag; Ziel Hauptschulabschluss oder Werkrealschulabschluss, Berufsorientierung

**Realschule St. Josef**  
mit verstärktem Kernfachunterricht nach dem allgemein gültigen Lehrplan des Landes Baden-Württemberg und sonderpädagogischen Förderprogrammen

**Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SG) St. Josef**  
Staatlich anerkanntes berufliches Gymnasium mit dem Profulfach „Pädagogik und Psychologie“; Ziel: Abitur/Studienzugangsberechtigung

**Internat/Wohngruppen**  
Familienähnliche Wohngruppen für Kinder und Jugendliche bis Klasse 10 und Verselbstständigungsgruppe für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 11

# Damit Kinder möglichst gut hören können

## Beratungsstelle: offen für alle und kostenfrei

In der Beratungsstelle für Hörgeschädigte finden Kinder und Jugendliche, Eltern, Lehrer, Erzieher und Therapeuten bei Verdacht einer Hörschädigung Unterstützung, Beratung und Service.

Da die Reifung des Hörzentrums im Gehirn nur gelingt, wenn eine Hörschädigung schon in den ersten Lebensmonaten erkannt wird, ist es wichtig, dass die Diagnose möglichst frühzeitig erfolgt. Dazu ist unsere Beratungsstelle für alle Kinder vom ersten Lebenstag an bis zum Ende der Schulpflicht offen. Vielen Kindern, die zu uns kommen, kann schnell und einfach geholfen werden. Nur fünf Prozent aller Kinder bei uns benötigen fachärztliche, klinische bzw. technische Hilfen. Wir arbeiten eng mit Ärzten, Therapeuten, Akustikern, Fachkliniken und Sozialpädiatrischen Zentren zusammen. Unsere Beratungsangebote sind für Eltern, Therapeuten und pädagogische Fachkräfte kostenfrei.



## Pädagogische Audiologie

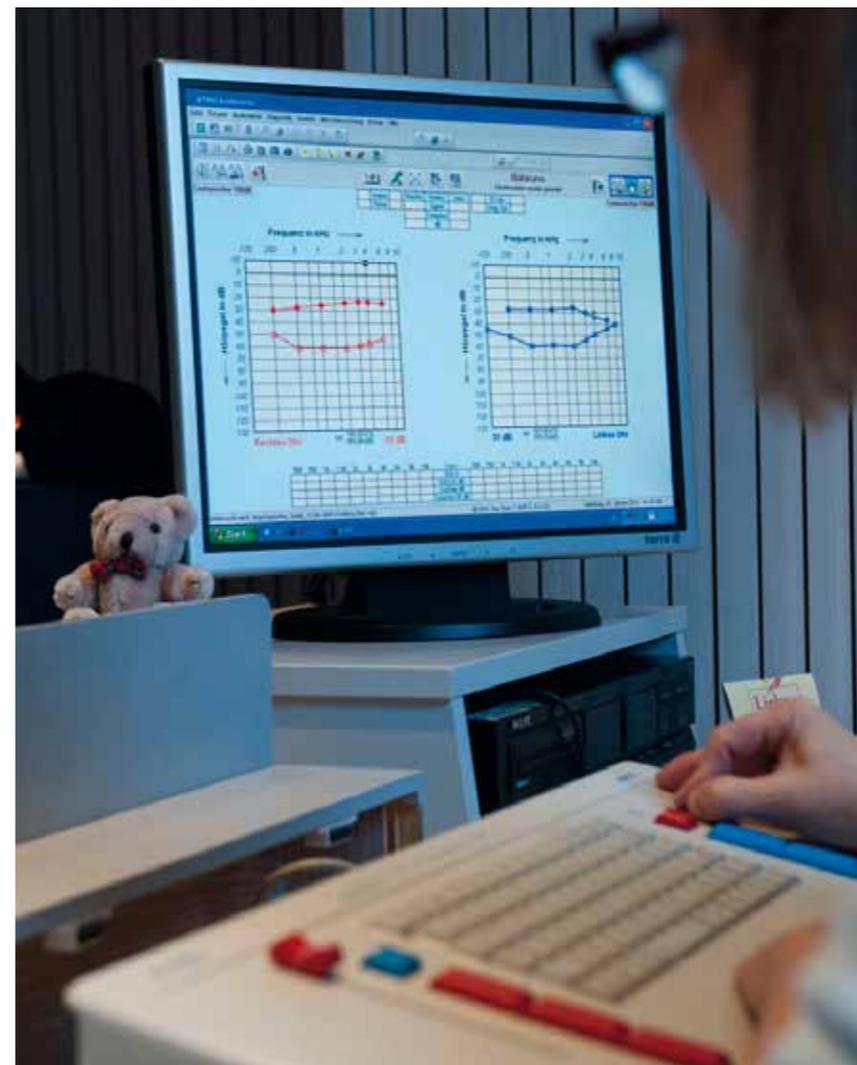
- Elternberatung
- Erkennung von Hörschäden ab Geburt (Audiometrie)
- Überprüfung der Hörverarbeitung und Hörwahrnehmung (sog. AVWS)
- Hörsystemanpassung und Überprüfung in Zusammenarbeit mit Facharzt und Pädakustiker

## Frühförderung

- Elternberatung
- Frühsprachliche Erziehung im familiären Umfeld
- Frühe Bildung
- Hörerziehung
- Aufklärung über technische Hilfen
- Sprach- und Sprechtherapie
- Pädagogische Rehabilitation für Kinder mit Cochlea-Implantat

## Sonderpädagogischer Dienst

- Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen durch Kooperationslehrer bei Fragen zu ihrer schulischen Bildung
- Ansprechpartner für Lehrer/-innen
- Information über Hör-/Sprachstörungen und ihre Auswirkungen
- Aufklärung über technische Hilfen
- Informationen zum Nachteilsausgleich



# Individuell gefördert, kognitiv und sozial gestärkt

## Inklusive Kindergartengruppen: Gemeinsam spielen und lernen mit und ohne Hörschädigung

Zusammen mit dem Schwäbisch Gmünder Regelkindergarten St. Paul betreiben wir im Kindergarten St. Josef zusätzlich eine inklusive Kindergartengruppe aus 12 Kindern. Unter dem Leitmotto „Miteinander spielen, füreinander da sein, voneinander lernen“ verwirklichen wir hier die umgekehrte Inklusion: Hörende und hörgeschädigte Kinder akzeptieren sich als anders und vielfältig, geben sich gegenseitig Wertschätzung und empfinden dieses Miteinander im kindgerechten und freundlichen Ambiente unserer Einrichtung als Bereicherung. Mit zahlreichen individuell kombinierbaren Unterstützungsmöglichkeiten werden wir dabei den Bedürfnissen eines jeden einzelnen Kindes gerecht.

## Förderung unserer hörgeschädigter Kinder: Betreuung und Erziehung in kleinen Gruppen

Im Schulkindergarten St. Josef fördern und betreuen wir hörgeschädigte Kinder vor dem Schulalter in Gruppen von 6 - 10 Kindern ganzheitlich und individuell. Dazu führen wir sie kindgemäß an die Sprache heran und arbeiten an altersgerechten Themen und in Form von Projekten.

## Unsere Angebote zur Frühförderung:

- Hör- und Sprachfähigkeiten verbessern
- Cochlea-Implantat und Hörgerät trainieren
- Fähigkeiten in Laut- und Gebärdensprache ausbauen
- Allgemeine Wahrnehmung weiterentwickeln
- Spielerisch das Interesse an Lesen und Schreiben wecken
- Sozialverhalten entwickeln
- Bewegungsfähigkeit in der Schulturnhalle und im hauseigenen Hallenbad trainieren
- Selbständiger werden



## Hören und sprechen, schreiben und lesen, Musik und Bewegung

Jedes Kind erhält darüber hinaus seine individuelle Förderung in den Bereichen Hören und Sprechen, Schreiben und Lesen. Unterstützt von einer Sport- und Motopädagogin bieten wir Rhythmik, musikalische Früherziehung und Turnen an.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern liegt uns besonders am Herzen. Deshalb bieten wir durch Eltern- und Familiennachmittage, gemeinsame Feiern und Infotage umfangreiche Möglichkeiten zum Kennenlernen und zum Erfahrungsaustausch an.

Die Kinder unseres Schulkindergartens werden morgens um 8.00 Uhr mit dem Bus zu uns gefahren und um 14.40 Uhr für die Heimfahrt wieder bei uns abgeholt.



# Grundlagen schaffen, Kommunizieren lernen

## Grundschule für Hörgeschädigte: fördern, handeln, sich bewegen

Die Grundschule in St. Josef umfasst fünf Schuljahre. In dieser Zeit lernen die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen entsprechend ihrer sprachlichen Entwicklung. Dabei unterrichten wir auch klassen- und fächerübergreifend. Unseren besonderen Schwerpunkt legen wir auf hörgerichteten Unterricht, der handlungsorientiert, lebensnah und anschaulich ist. Dazu verwenden wir Laut-, Schrift- und Gebärdensprache. Unsere Klassenräume sind mit modernster Technik ausgestattet: Internetanschluss, FM- und SoundField-Anlagen, um Sprache optimal zu übertragen.

Alle unsere Lehrerinnen und Lehrer haben die Qualifikation als Sonderschullehrer für Hörgeschädigte.

## Ganzheitliches Lernen

Schülerinnen und Schülern umfassende Kommunikation zu vermitteln, steht im Zentrum unseres Lehr- und Lernkonzeptes. Dazu gehört nicht nur das Lehren von Sprachkompetenz und Wissen, sondern auch das Erlernen von notwendigen Fähigkeiten, um Aufgaben in unterschiedlichen Lebenssituationen zu meistern.

Zusätzlich fördern wir unsere Schülerinnen und Schüler zum Beispiel in den Bereichen psychomotorische und psychosoziale Entwicklung oder beim Hörtraining mit Cochlea-Implantat und Hörgerät.

## Integrierte Module zur Förderung von Aktivität und Motorik:

- 4 Stunden Sport pro Woche (inkl. Schwimmen im eigenen Schwimmbad und Rhythmik)
- bewegte Pausen
- Lernen in und mit Bewegung
- Skikurse
- Sport- und Schwimmabzeichen
- aktive Lerngänge



## Konzept „Bewegte Grundschule“

Als Grundschule mit dem Zertifikat „Bewegungserzieherischer Schwerpunkt“ legen wir großen Wert auf die Bewegungsförderung unserer Schülerinnen und Schüler. In einer Ganztagschule wie der unseren ist ein Tagesablauf in erkennbaren Rhythmen sinnvoll. Zahlreiche wissenschaftliche Studien bestätigen den Zusammenhang zwischen Bewegung und Lernen. Darum gestalten wir ein lebendiges Tageskonzept mit viel Bewegung.

# Bildungs- und Erziehungsauftrag im Gleichgewicht

## Werkrealschule/Hauptschule St. Josef: Schulabschluss und berufliche Orientierung

In St. Josef orientieren wir uns sowohl am Bildungsplan für die Schule für Hörgeschädigte als auch am Bildungsplan für die Sekundarstufe 1 (Niveau G und M). Dabei stehen Bildungs- und Erziehungsauftrag gleichwertig nebeneinander. Dieses ganzheitlich-pädagogische Konzept zahlt sich aus: Unsere Absolventen können sich sehr gut mit Schülern von Regelschulen messen. Meist liegen unsere Schülerinnen und Schüler im oberen Vergleichsdrittel. Dies stärkt zugleich das Selbstwertgefühl unserer Absolventen und ermöglicht ihnen optimale Startbedingungen in den ersten Arbeitsmarkt.

## Ganzheitliches Lernen und Persönlichkeitsbildung

Zum Lernprogramm in St. Josef gehört eine Vielzahl an praktischen, anschaulichen Erfahrungen durch Lerngänge. So legen wir Wert auf Besuche in Betrieben, Museen, Ausstellungen, Veranstaltungen aller Art und in anderen Schulen. Darüber hinaus bewirtschaften wir einen eigenen Schulgarten und veranstalten Ausstellungen mit Produktionen aus unseren Schulklassen in anderen Einrichtungen, wie z. B. im Stauer-Klinikum in Mutlangen. Daneben sind Entwicklung und Förderung persönlicher Stärken ein wichtiges Element unseres Schulprofils. Gewalt- und Suchtprävention in Zusammenarbeit mit Polizei, Suchtberatern und Pädagogen gehören ebenso dazu. Und seit Jahren beteiligen wir uns erfolgreich am Nichtraucherwettbewerb „Be smart – don't start!“ In den Vorabschlussklassen begleiten wir die Schülerinnen und Schüler durch mehrere Betriebspraktika intensiv bei ihrer Berufsorientierung.

## Darauf legen wir besonderen Wert:

- Schülerinnen und Schüler dort abholen, wo sie stehen
- Berücksichtigung des individuellen Entwicklungstempos
- Projektorientiertes Lernen und Arbeiten
- Vielfalt an Arbeitsgemeinschaften, verbunden mit dem Erwerb von Schwimmabzeichen, u. a. Kletterschein, Erste Hilfe-Schein
- Teilnahme an Sportturnieren, z. B. Basketball, Fußball, Volleyball
- Schullandheimangebot in jeder Klassenstufe
- Erlebnispädagogisches Schullandheim in Klasse 7
- Berufsfindungs-Praktika in Klasse 8 in Berufsbildungswerken
- Direkter Übergang zur Werkrealschule nach dem Hauptschulabschluss (bei Eignung)
- Berufliche Praktika in Schwäbisch Gmünder Betrieben, in Berufsbildungswerken und in den Heimatgemeinden
- Enge Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit



Mit ihrem Abschluss in St. Josef können hörgeschädigte Jugendliche dieselben Bildungs- oder Ausbildungswege einschlagen wie alle anderen Werkrealschul- bzw. Hauptschulabsolventen.



## Realschulabschluss in St. Josef: Sicherer Start zur Ausbildung oder zum Abitur

Als gute Grundlage für einen selbstbestimmten Lebensweg lernen wir in der Realschule St. Josef besonders wirklichkeitsnah. Um Jugendliche mit Hörschädigung gezielt zu fördern, stehen uns wöchentlich 34 Unterrichtsstunden, davon zwei zusätzliche Wochenstunden in den Kernfächern, Deutsch, Mathematik und Englisch zur Verfügung. Anders als in anderen Realschulen ermöglicht uns dies auch die durchgängige Medienbildung von Klasse 5 bis 10. Die individuelle Lernbegleitung erfolgt in bis zu drei weiteren Stunden für sonderpädagogische Förderprogramme.

## Chancen schaffen, beste Bedingungen bieten, weiterkommen

Um die persönlichen und sozialen Fähigkeiten nachhaltig zu fördern, bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern ein abwechslungsreiches und attraktives Leistungsspektrum an. Dazu gehören individuelle Förderprogramme, regelmäßige Klassenfahrten und Projekte. Sprachpraxis erwerben unserer Schülerinnen und Schüler während ihrer Studienfahrt ins benachbarte europäische Ausland.

Wir lernen in modernen Klassenräumen mit optimaler Akustik und herausragender technischer Ausstattung. Der größte Teil unserer Lehrkräfte ist doppelt qualifiziert: als Realschul- und als Sonderschullehrer. So verschaffen wir unseren Absolventinnen und Absolventen bestmögliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft – zum Beispiel den Besuch einer weiterführenden Schule wie unserem beruflichen Gymnasium (SG) im Haus mit dem Ziel Abitur.

## Das zeichnet uns aus:

- in der Orientierungsstufe (Kl. 5/6) enge Zusammenarbeit mit der Werkrealschule
- Projektwoche in jedem Schuljahr
- Waldschullandheim in Klasse 7
- intensive Berufsvorbereitung mit Berufspraktikum und Berufserkundungen
- Studienfahrt ins europäische Ausland in Klasse 9
- zusätzliche Wochenstunden in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- Medienbildung von Klasse 5 bis 10



## **Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SG): dreijährige Aufbauform**

Das Sozialwissenschaftliche Gymnasium St. Josef führt in drei Jahren zum Abitur. Als berufliches Gymnasium enthält der Bildungsplan zusätzlich das sechstündige Profulfach „Pädagogik und Psychologie“. Der schulische Teil der Fachhochschulreife ist nach erfolgreichem Abschluss der 12. Klasse erfüllt.

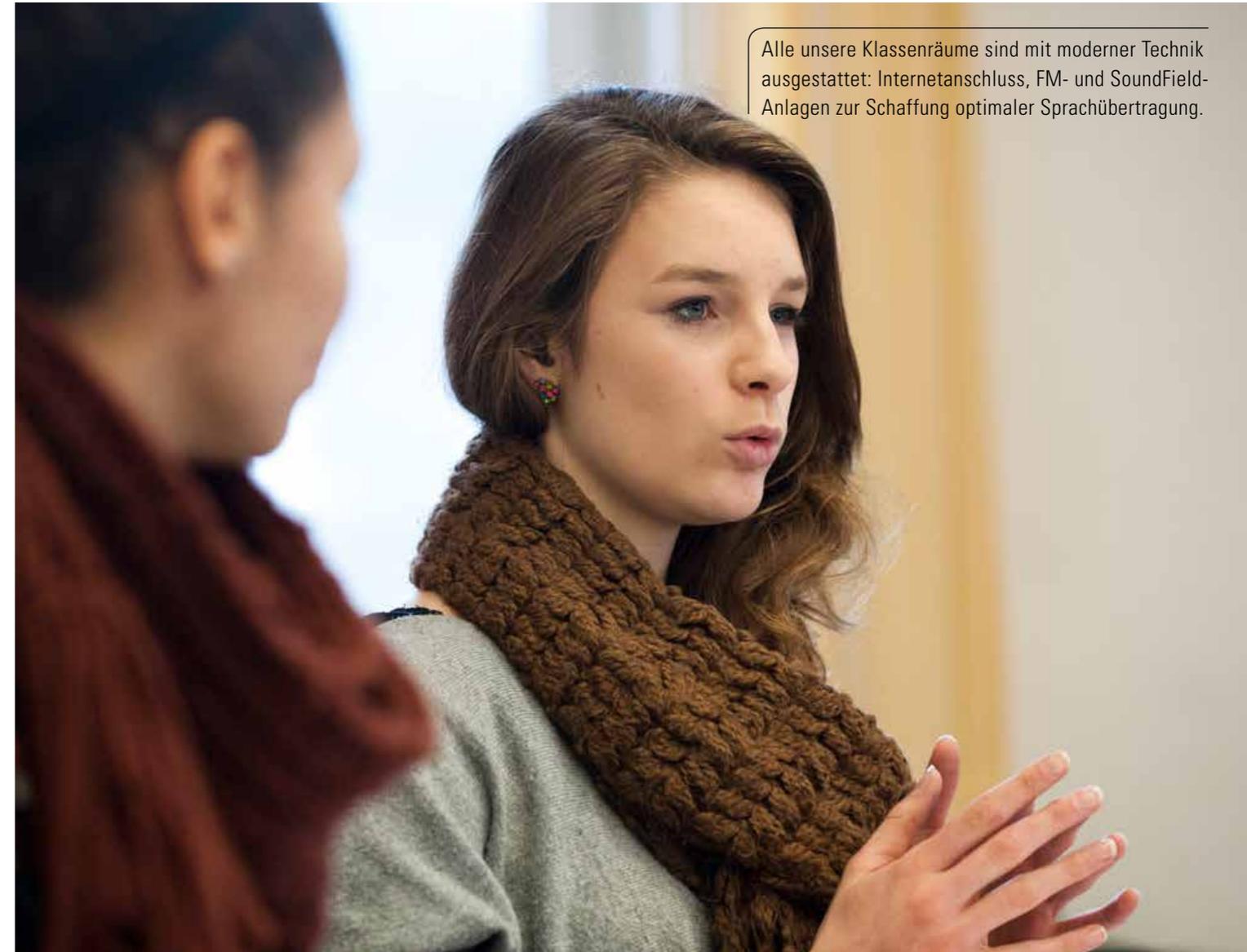
## **Berufliches Gymnasium St. Josef mit attraktiven Zusatzangeboten**

Die bestmögliche Vorbereitung unserer hörgeschädigten Jugendlichen auf ihr Abitur sichern wir mit individuellen Förderprogrammen und mit Konzepten, die speziell auf Menschen mit einer Hörbehinderung zugeschnitten sind. Zudem pflegen wir attraktive Bildungspartnerschaften und bieten bei Bedarf auch Wohnmöglichkeiten in unserem Internat.

Erfahrene, engagierte Lehrkräfte sowie technisch und akustisch hochmoderne Fachräume runden das Bild ab und schaffen eine Atmosphäre, in der Lernen Freude macht.

## **Zugangsvoraussetzungen:**

- Realschul- oder Werkrealschulabschluss mit einer Durchschnittsnote von mindestens 3.0 in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- Versetzungszeugnis in die 10. Klasse eines achtjährigen Gymnasialgangs (G8)
- Versetzungszeugnis in die Klasse 11 eines neunjährigen Gymnasialgangs (G9)
- Sonderpädagogischer Bildungsanspruch in den Bereichen Hören und Kommunikation
- Eine Aufnahme ohne sonderpädagogischen Bildungsanspruch ist in Ausnahmefällen möglich (umgekehrte Inklusion)



Alle unsere Klassenräume sind mit moderner Technik ausgestattet: Internetanschluss, FM- und SoundField-Anlagen zur Schaffung optimaler Sprachübertragung.

# Mit Nestwärme Wege zum selbstbestimmten Leben aufzeigen

Während der Schulzeit haben unsere Schüler die Möglichkeit im Internat zu wohnen. Kinder und Jugendliche bis zur 10. Klasse leben hier unter der Woche in einer familienähnlichen Wohngruppe und ab der 11. Klasse in einer betreuten Wohngemeinschaft.

## Werte vermitteln, Persönlichkeit stärken

Das einzelne Kind mit seinen individuellen Bedürfnissen liegt uns sehr am Herzen. Deshalb fördern wir in kleinen Wohngruppen mit 5-9 Kindern oder Jugendlichen besonders die Beziehungsarbeit und das soziale Miteinander. Je nach Alter und Entwicklungsstand übernehmen die Kinder und Jugendlichen zudem Aufgaben für die Gemeinschaft und lernen dabei, sich gegenseitig zu helfen und füreinander da zu sein.

## In der Balance zwischen Lernen und Freizeit

Hausaufgabenbetreuung und Unterstützung bei anstehenden Tests, Klassenarbeiten und Prüfungen werden bei uns großgeschrieben. Genauso wichtig ist es uns, dass die Kinder und Jugendlichen auch die Möglichkeit haben, außerhalb von Schule und Wohngruppe soziale Kontakte zu knüpfen und beispielsweise örtliche Vereine und Einrichtungen besuchen.

## Ausgleich schaffen, Selbstständigkeit fördern

Sport, Spiel und Spaß als Ausgleich für den langen Schultag und die Erziehung zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit bilden einen Schwerpunkt unseres ganzheitlichen pädagogischen Ansatzes. Gemeinsam unternehmen wir Ausflüge, spielen, basteln, kochen und lernen miteinander – je älter, desto selbstständiger. Im Vordergrund steht dabei stets, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler im Internat wohl fühlen.

## Je älter, desto selbständiger:

- Dienste in der Wohngruppe übernehmen
- Hausaufgaben- und Lernzeiten einteilen
- Ausflüge und Aktivitäten vorschlagen, vorbereiten und durchführen
- Abendessen planen, einkaufen und zubereiten



# Wir machen nicht nur Schule

**St. Josef – nicht nur ein Ort des Lernens und Vermittelns von Wissen und Kompetenzen, sondern auch des gemeinsamen Erlebens und vielfältiger Aktivitäten.**

Außerunterrichtliche Aktivitäten und Angebote haben an St. Josef eine lange Tradition: Arbeitsgemeinschaften, Theateraufführungen, Schulfeste, Sportevents oder Exkursionen waren schon immer wichtige Bestandteile des Schullebens. Sie bereichern den Unterricht und fördern die Schulgemeinschaft. Nicht zuletzt tragen Erfolgserlebnisse in nicht-schulischen Bereichen zur Entwicklung der Persönlichkeit bei.

Dinge, die man gerne macht, stellen einfach einen schönen entspannten Ausgleich zum ganz normalen Alltag dar.



Zirkustage



Ausflug



Abschlussfahrt Budapest



Projektwoche Höhlenforschung



Klettern



Musikklasse



Projektwoche Bogenschießen



Skitage Grundschule